

gegen Europa bedeutete. Erst unter total veränderten Verhältnissen gelangten die Bonapartes, und dann bekanntlich auch nur vorübergehend, wieder auf den Thron.

Wir sehen: Wilson und die Alliierten können sich auf ein großes historisches Analogon berufen, wenn sie die Beseitigung der Hohenzollern als ihre oberste Friedensbedingung aufstellen.

Natürlich brauchen die Dinge sich nicht abzuspielen, wie sie 1814 sich abgespielt haben. Viele Momente, nicht zum wenigsten der weitere Kriegsverlauf, sprechen hier mit.

Auf keinen Fall aber kann gegen Wilson der Vorwurf erhoben werden, daß er Forderungen erhebe, die, wie der Oberst Wrangel zum Wallenstein sagt, „ohne Beispiel in der Welt Geschichten“ sind!

## VOM UNIVERSALSTAAT

von Hugo Ball.

(Nummer 26, 30. März 1918.)

Will man den Weg verstehen, auf dem die heute unter dem Schlagwort „Pangermanismus“ vereinigten Tendenzen zu der furchtbaren Macht gelangten, die alle Welt kennt und verspürt, so muß man zurückgehen bis ins tiefe Mittelalter. In dem mittelalterlichen Kampf um die Suprematie zwischen geistlicher und weltlicher Macht, zwischen einer geistigen Oberleitung durch den Papst und der tobsüchtigen Wildheit barbarischer Könige spielten sich die ersten Entscheidungen europäischer Geschichte ab. Als Otto I. sich 962 vom Papste die Kaiserkrone erzwang, entstand das „Heilige römische Reich deutscher Nation“. Unter Otto III. gab es bereits einen deutschen Papst, kaum daß es ein deutsches Volk gab. Es folgten die Kreuzzüge, in denen die Päpste der übermütigen Barbarenkraft und den verheerenden Einfällen deutscher Könige nach Italien eine phantastische Ablenkung schufen. Es folgte die Unterwerfung des geschwächten Staates unter die Kirche durch Gregor VII.